

Jeremias Jammermeier

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 27

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SEREMIAS SAMMERMEIER



Mein einstiger Vorgesetzter Herr Wirz
und das damals neue Bürofräulein

Eines Morgens hat Herr Wirz mich kaum beachtet,
Doch ich sah daß zirka anderthalb Minuten
Seine Augen auf der neuen Mamsell ruhten,
Mich hat er noch nie so intensiv betrachtet.

Dabei war ich achtunddreißig Jahre länger
Mit Herrn Wirz verbunden und viel enger,
Logisch daß ich dann in Sorge war betreffs
Des befremdenden Benehmens meines Chefs.

Lerne zu klagen ohne zu leiden!

Auch Bauern klagen nicht ungern.
Dieses Jahr wird, durch den späten
Frühling, sicher ein gutes Erntejahr
werden. Das darf man aber auf
keinen Fall zugeben, so klagte kürz-
lich ein Landwirt, als ich eine Bem-
erkung über das gute Jahr 1970
machte: «Aber wie das der Bode
schwächt!» Hege

Theorie und Praxis

(Eine sozialistische Fabel)

In Rom lebte ein prächtiger Kater.
Der war überzeugter Sozialist. Auf
einem seiner Spaziergänge an einem
hellen, warmen Sommerabend über
die Dächer kam er an einem Kü-
chenfenster vorbei. Aus dem Fen-
ster drang ein verführerischer Duft
von gebratenem Huhn. Es war die
Küche eines Kapitalisten. Der Kater
schnupperte, sprang auf das
Fensterbrett, sah sich vorsichtig
nach allen Seiten um und entdeckte
das Huhn. Es war ganz allein in
der Küche. Also marschierte er
hoherhobenen Schwanzes hinein,
machte sich über das Huhn her und
begann zu fressen.

Da erschien am Küchenfenster ein
anderer Kater, der auch einen
Abendspaziergang machte. Er war
ebenfalls Sozialist und die beiden
kannten einander. Er begann sofort
eine großartige Rede zu halten über
gemeinsames Eigentum, Brüderlich-

keit, solidarischen Kampf gegen die
Kapitalisten und dergleichen mehr.
Der erste Kater hörte es sich an,
ohne irgendwie beeindruckt zu sein.
Er fraß vielmehr seelenruhig weiter
an seinem Huhn. Schließlich schlug
der zweite vor, das Huhn brüder-
lich zu teilen.

«Ich», sagte der erste Kater, «ich
pflege niemals irgend etwas mit ir-
gend jemanden zu teilen.»

«Aber du bist doch Sozialist», er-
mahnte ihn der zweite.

«Ja», antwortete der erste, «sonst
schon, – aber wenn ich esse, dann
bin ich konservativ, durch und
durch konservativ.» Till

Bei 30 Grad im Schatten

Ein Satz mit Gemse?

Gemse dem Mann am Klavier noch
ein Bier! pin

Märchen modernisiert

Schneewittchen trifft im Wald vier
winzige Männchen mit Zipfelmüt-
zen. «Wer seid Ihr denn?» fragt
Schneewittchen. «Die sieben Zwer-
ge», ertönt die Antwort. «Ihr seid
doch aber nur vier» staunt Schnee-
wittchen. «Kein Wunder», meint
der Oberwichtel, «bei dem Perso-
nalmangel ...» tr

Inserieren bringt Erfolg!

steigert Ausdauer
und Leistungsfähigkeit
lindert Verspannungen
und Verzerrungen



Weleda Massage- und Hautfunktionsöl



Fr. 2.55

Fr. 3.95, 11.40

HOTEL GUARDA
MEISSER Telephone 084 / 921 32
Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße.
Günstige Nachsaisonpreise.
Offen bis ca. 18. Oktober 1970

Hautschäden
sind ungemütlich.
Und unangenehm.
Und sind schmerzhaft.
Und sie können
an dieser oder jener
Körperstelle auftreten.
Wo auch Hautschäden
auftreten, Suxol[®]
hilft.

Suxol hilft aber auch gegen
Mitesser, Akne und
Pickel. Und es verschmutzt
die Wäsche nicht.

suxol[®]

Bern: Hotel Bären
Alle Zimmer mit Toilette und
Dusche oder Bad. TV-Anschluß
Spezialitäten-Restaurant
«Bärenstube»
Schauplatzgasse 4 Tel. 031 / 22 33 67
H. Marbach

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

LEUKERBAD
Wenn Leukerquell den Körper
stählt,
Die Zahl der Jahre doppelt zählt
Benutze die Gelegenheit
Dann lebst Du eine Ewigkeit

6 Hotels mit 390 Betten
Auskunft erteilt:
**Hotel- und Bäder-
gesellschaft
A. Willi-Jobin, Dir.**
Tel. 027 6 44 44

Thermalbäder im Hause